Interpellation
Schliessung gewerbliche Abteilung Berufsfachschule Davos

Sehr geehrter Herr Landammann,
Sehr geehrte Herren Kleine Landräte

Per Mail vom 16.6.2011 wurden die Landräte über die schrittweise Auflösung der gewerblichen Abteilung der Berufsschule Davos aufgrund rückläufiger Schülerzahlen informiert. Aus Sicht der betroffenen Betriebe und der angestellten Lehrpersonen ist diese Entwicklung sicher nicht befriedigend, umso mehr die Gemeinde seit dem Umzug der Gewerbeschule an den neuen Standort doch einiges in den Neubau investiert hat. Da dies für die Ausbildung einheimischer Handwerker und somit für das einheimische Gewerbe gravierende Auswirkungen haben und sogar eine Schliessung der gesamten Schule zur Folge haben könnte, möchte ich dem Kleinen Landrat folgende Fragen stellen.

1. Ist der Beschluss für die Auflösung der gewerblichen Abteilung an der BFD definitiv oder setzt sich der Kleine Landrat für eine Weiterführung ein?
2. Warum wurden die ausbildenden Gewerbebetriebe im Vorfeld seitens des Schulrates oder des kleinen Landrates nicht direkt informiert?
3. Kann die gewerbliche Abteilung bei genügend Anmeldungen im 2012 weitergeführt werden?
4. Wie viele Lehrlinge wären notwendig, damit ein Fortbestand der Coiffeuren- und Schreinerabteilungen gewährleistet werden kann?
5. Wurden Abklärungen mit verbindlichen Angaben über Minimalschülerzahl beim Amt für Berufsbildung GR gemacht?
6. Hat sich der kleine Landrat mit den Berufsverbänden (Kantonaler Verband der Schweizer Schreinermeister VSSM und Coiffeurmeisterverband) in dieser Angelegenheit abgesprochen?
7. Hat eine allfällige Schliessung der Abteilung ‚Gewerbe', später Einfluss auf die kaufmännische Abteilung und sind hier Stellenkürzungen oder Entlassungen zu erwarten?
8. Was hat der Kleine Landrat für eine verbesserte Situation bei den rückläufigen Schülerzahlen an der BFD bisher unternommen?

Ich bedanke mich für die Beantwortung meiner Fragen.

Der Interpellant
Hanspeter Ambühl

Davos, 29. Juni 2011